

## PRESSEINFORMATION

### Neue Impulse für die Kreislaufwirtschaft: Bundesminister Rupprechter überreicht Hans Roth Umweltpreis

**Wien – Die 3 Preisträger des Hans Roth Umweltpreises nahmen ihre Auszeichnung von Bundesminister Andrä Rupprechter unter Beisein des Stifters und Saubermacher Gründers Hans Roth im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft entgegen.**

„Österreich ist Vorreiter im Bereich der Umwelttechnologien. Insbesondere in der Abfallwirtschaft sind österreichische Technologien international beispielgebend. Als innovative Branche braucht die Abfallwirtschaft Impulse aus der Forschung. Der Hans Roth Umweltpreis ist ein Gradmesser dafür“, so Minister Rupprechter.

„Es freut mich ganz besonders, dass wir auch dieses Jahr hoch innovative Arbeiten mit dem Hans Roth Umweltpreis auszeichnen konnten. Mit dem Preis wollen wir junge Akademiker fördern, die mit ihren Erkenntnissen wertvolle Impulse für Unternehmen setzen“, ergänzt Hans Roth.

Saubermacher betrachtet es als Herausforderung, aktiv zu einem Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Technik und Umweltschutz beizutragen. Um dies zu fördern, wurde der Hans Roth Saubermacher Umweltpreis bereits 2003 ins Leben gerufen. Die mit je 2.000,- € dotierten Preise werden an DiplomandInnen und DissertantInnen für herausragende Arbeiten mit einem Konnex zu Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft vergeben. Besonderer Wert wird auf konkrete Vorschläge und Methoden sowie Originalität und Praktikabilität für die Umsetzung und deren ökonomischen Nutzen im Alltag gelegt. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ermittelt.

#### **Die drei Preisträger 2014:**

**Melanie Rogetzer**, Montanuniversität Leoben, überzeugte die Jury mit ihrer Masterarbeit über „Theoretische und praktische Untersuchungen der Ersatzbrennstoffqualität“. Betreuer Univ. Prof. Dr. Roland Pomberger über die Masterarbeit: „Theorie und Praxis wurden hervorragend kombiniert, Fr. Rogetzer ging außerdem sehr ins Detail, hat sehr viel Zeit in die Arbeit gesteckt außerdem hat sie ein aktuelles abfallspezifisches Thema beleuchtet.“

**Barbara Rauter**, Karl-Franzens-Universität Graz, beschäftigte sich mit der „Biologischen Abfallbehandlung in der Steiermark und ihr Beitrag zum Klimaschutz“. „Der Umfang der Masterarbeit von Barbara Rauter hat fast schon Dissertationsniveau. Ihre Arbeit besticht ganz klar durch die große Bandbreite an Themen (Logistik, Behandlung und Stoffstrom), die sie behandelte, die Eigenrecherche mit vielen eigenen Daten und Grafiken sowie den Praxisteil mit Theoriebezug“, erklärt der Betreuer der Arbeit, Univ. Prof. Dr. Rupert Baumgartner.

**Dana Vyzinkarova**, Universität Wien, freute sich über die Auszeichnung ihrer Arbeit „Quellen, Pfade und Senken von PBDEs in Wien unter besonderer Berücksichtigung der Abfallwirtschaft“. Die guten Schlussfolgerungen und die praxisnahe solide Erarbeitung des Themas überzeugte nicht nur die Jury

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Hans-Roth-Straße 1  
8073 Feldkirchen bei Graz  
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099  
E: office@saubermacher.at

*Saubermacher*

für eine lebenswerte Umwelt

sondern auch Univ. Prof. Dr. Paul H. Brunner – den Betreuer des Werks. Außerdem wurde die Arbeit im renommierten „Journal of Industrial Ecology“ veröffentlicht.

Fotos von der Preisverleihung finden Sie auf unter <http://www.apa-fotoservice.at/> .

Besuchen Sie [www.saubermacher.at](http://www.saubermacher.at) | [www.intheloop.at](http://www.intheloop.at) | [www.saramachtsauber.at](http://www.saramachtsauber.at)

### **Rückfragen**

Saubermacher Dienstleistungs AG

Mag. Jutta Hackstock-Sabitzer

T: 059 800-1701

M: 0664 80 598-1701

E: j.hackstock@saubermacher.at